

## Deutschland im Krieg

**Friedenspolitischer Kongress im Rahmen des Internationalen Global Action Day 2008**  
**25./26. Januar 2008, Gewerkschaftshaus München, Schwanthalerstraße 68**

Deutschland und die EU stellen sich selbst als "Zivilmächte" dar. Ihre weltweiten Militärinterventionen werden als "Friedensmissionen" deklariert, die dem „Schutz der Bevölkerung“, der „Förderung von Stabilität“ und dem "Wiederaufbau" dienen sollen.

Der Kongress befasst sich mit der zunehmenden innen- und außenpolitischer Militarisierung und den dahinter stehenden Interessen.

Zwei Wochen vor den Protesten gegen die sogenannte "Sicherheitskonferenz" in München soll der Kongress die Möglichkeit bieten, über Alternativen der Gegenkräfte, über Erfahrungen und Perspektiven des Widerstands zu diskutieren.

Der Kongress ist zugleich ein Beitrag zum Internationalen Global Action Day des Weltsozialforums, der am 26. Januar stattfindet.

### **Freitag, 25. Januar 2008**

19.00 Uhr – FORUM (1)

#### **Conrad Schuhler (isw): Der globale Kapitalismus und der Weltkrieg um Ressourcen**

Die neoliberale Weltordnung, die neuen Militärdoktrinen und die ökonomischen Hintergründe für den globalen Krieg der imperialistischen Staaten

#### **Werner Rätz (attac-KoKreis): Entwicklung der Gegenkräfte in der Antikriegsbewegung**

### **Samstag, 26. Januar 2008**

11.00 Uhr – FORUM (2)

#### **Claudia Haydt (IMI): Die Bundeswehr – Armee im globalen Einsatz**

Der Militärinterventionismus Deutschlands und der EU. Aufrüstungsprogramme – Eingreiftruppen – Kriegseinsätze und die sog. "Interessen Deutschlands".

14.00 Uhr – FORUM (3)

#### **Gabriele Heinecke (ver.di): Krieg nach außen – Krieg nach innen**

Flächendeckende Überwachung, Zentralisierung von Polizei und Geheimdiensten, Bundeswehreinsatz im Innern – Deutschland auf dem Weg zum autoritären Sicherheitsstaat

16.00 Uhr – FORUM (4)

#### **Matin Baraki: Sechs Jahre NATO-Besatzung und –Krieg in Afghanistan**

Wiederaufbau und Schutz der Bevölkerung oder Neokolonialismus zur Durchsetzung geostrategischer Interessen?

19.00 Uhr – ABSCHLUSSPLENUM

#### **Erfahrungen und Perspektiven im Kampf gegen Militarismus und Krieg**

PodiumsteilnehmerInnen: AktivistInnen aus der Protest- und Widerstandsbewegung, u.a. VertreterInnen von ver.di-Jugend, SDAJ, Karawane, Bündnis München gegen Krieg und Rassismus, Tobias Pflüger, Jürgen Rose (angefr.), Filmausschnitte: „Das war der Gipfel“

In den Pausen ist Gelegenheit, die Infostände der Veranstaltergruppen zu besuchen.

---

**Veranstalter:** attac München; Bündnis gegen Krieg und Rassismus; Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) München; Informationsstelle Militarisierung (IMI) Tübingen; isw – Institut für sozial-ökologische Wirtschaftsforschung; Münchner Friedensbündnis; Münchner Sozialforum; VVN/BdA – Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes München; ver.di Bezirk München (?); ver.di-Jugend